



Schützablättele

Das Neueste um die Feuerstutzenschützen Kammetal



Januar und Februar 2026 – Seite 1 –

Jahrgang 26

Ausgabe 1

Liebe Schützenschwestern
und Schützenbrüder,

Ich wünsche mir u. Euch
dass das Jahr 2026
für alle ein Jahr des
Erfolgs,
des Friedens,
der Besinnung, der
finanziellen Stabilität und
der guten Gesundheit
wird.

Ich meine, diesen, meinen
Wünschen ist nicht allzu
viel hinzu-zufügen.
Lediglich für den Verein
habe ich noch einige
übrig. So würde ich es
sehr gerne sehen, wenn
wir wieder einigermaßen
zur alten Stärke in
sportlicher Hinsicht
kommen könnten. So
stellten wir schon, kurz
nach Gründung des
Vereines, mit LP, LG, KK-
Gewehr und KK -Pistole 25
Mannschaften in Gau-
und Bezirksrunden-
Wettkämpfen. Brachten
Gausieger und Teil-
nehmer an Schwäbischer
und Bayerischer Meister-
schaft hervor. Meine
dementsprechenden
Wünsche gehen dahin,
wieder einigermaßen an
diese Leistung
anzuknüpfen.

Ich wünsche allen, frohe
Weihnachten und
Viel Glück für 2026
Euer Hias



Die Feuerstutzenschützen haben wieder eine Königin



Zum ersten Mal konnte **Martina Werner** den Titel einer Schützenkönigin erringen. Was bedeutet, dass, bereits zum 4. Mal in Folge, Feuerstutzenschützen aus dem Kammetal schon „was ist los mit den Herren“. Aber aber auch das Erstaunen, von Martina, über War sie doch bisher in ihrer Karriere als verfolgt. Nun aber konnte sie mit Angelika Carina Wick (Bretzenkönigin) gleich zwei Schranken verweisen. 29 Mitglieder stellten 50% der Erstmitglieder des Vereines 38 Mitglieder konnte die 1. Schützenmeisterin wie in den vergangenen Jahren in den in Ichenhausen, sondern wieder, zurück im Kammetal, im Schützenheim in Ettenbeuren, begrüßen. Nach ihrem Grußwort trug sie, der Advents- und Weihnachtszeit entsprechend, die Weihnachtsgeschichte vor. Anschließend war ein kleiner PowerPoint Vortrag von Mathias Wick und Ludwig Zielinski geplant, aber die Technik machte Anfangs Schwierigkeiten und so begann man bereits mit dem Königschießen, bis die Technik so weit war. Dieses wurde dann unterbrochen und der Vortrag zeigte dann einige Stationen und Unternehmungen des Vereines von den Jahren der Gründung bis in die heutige Zeit auf. Sehr zur Freude einiger älterer Mitglieder lief anschließend noch eine endlos Bilderschau mit Bildern aus dem Vereinsleben. Anschließend fand das, von allen beliebte, Nußschießen statt. Die auf dem Gabentempel angebotenen 25, wirklich schönen Preise, fanden dann rasch einen Abnehmer. Wie immer gab es Kaffee und Kuchen reichlich und das Schützenheim war wunderschön weihnachtlich dekoriert. Ein gelungener Einstand und hoffentlich auch für längere Zeit eine nutzbare, und freundschaftliche Schützenhilfe der Ettenbeurer Schützen.



eine Frau den Verein der regiert. Man(n) fragt sich die Freude über diesen Titel, diesen Erfolg, sah man ihr an. Schützin wenig vom Glück Zielinski (Wurstkönigin) und ehemalige Majestäten in die sich der Konkurrenz, was fast entspricht. Ein toller Erfolg. Kirstin Scherer, diesmal, nicht Räumen des Schützenhauses



Gegen 16.00 Uhr gesellten sich dann noch der 1. Gauschützenmeister, Helmut Konrad, und der Ehrengauschützenmeister, Ludwig Kreuzer, hinzu um, die noch 9 verbliebenen Gründungsmitglieder des Vereines, das waren Kirstin und Daniel Scherer, Carina und Thorsten Wick, Cornelia Wick, Ernst-Uwe Walter, Sabrina Beer, (in Abwesenheit), Anne und Stefan Zielinski mit dem Ehrenzeichen für 25-jährige Zugehörigkeit zum BSSB und des Vereines zu ehren. Peter Bühler bekam dieses Ehrenzeichen für seine 25-jährige Mitgliedschaft beim BSSB. Anschließend erhielt Mathias Wick seine Urkunde als Gauehrenmitglied und die Gauehrennadel, welche er bei der Verleihung am 31.10.25, aus gesundheitlichen Gründen, nicht Entgegennehmen konnte, überreicht. Gegen 17.00 Uhr Wurde die Veranstaltung dann von K. Scherer beendet und sie entließ die Anwesenden mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest und das neue Jahr. Wieder eine sehr gut gelungene Veranstaltung.





Wir haben Geburtstag im Januar und Februar

- 04.01. Silvia Dietrich
10.01. Holger Beck
13.01. Gudrun Bühler
20.01. Joachim Dietrich
23.01. Cornelia Wick
26.01. Andrea Saur
31.01. Fabian Brenner
Jonathan Brenner
04.02. Stefanie Saur
25.02. Peter Zielinski

Es gratulieren die Schützinnen und Schützen der FSS!

Gaugeneralversammlung – Mathias Wick wird zum Ehrenmitglied des Gaues ernannt – Annekathrin Zielinski bekommt hohe Auszeichnung

Bei der am 31. November 2025 stattgefundenen Generalversammlung des Schützengaus Krumbach wurde der Vereinsgründer, Erste Schützenmeister, Sportleiter und spätere zweite Schützenmeister der Feuerstutzenschützen 2000 Kammeltal e.V. während der Generalversammlung, für sein Lebenswerk um das Schützenwesen und die langjährige Mitarbeit als Pistolenreferent des Schützengaus, zum Gauehrenmitglied ernannt. Diese Ehrung ist für ihn, neben vielen anderen, der Höhepunkt am Ende seiner über 50jährigen Schützenkarriere. Anne Zielinski, die ebenfalls seit Jahren als Schriftführerin im Verein und 1. Jugendleiterin im Gau tätig war, wurde, zu ihrem Ausscheiden aus der Gauvorstandschaft, mit einer hohen Auszeichnung bedacht. Sie erhielt die Ehrennadel des BSSB in Gold Stufe 3. Für beide endet damit die Mitarbeit im Schützengau. Ob und in welcher Position beide dem Verein erhalten bleiben wird die Zukunft, insbesondere bei Mathias Wick der gesundheitliche Fortgang, entscheiden.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2026 im Laufe des Monats Februar von den Konten abgebucht werden !!!



Trainingszeiten

Luftdruckwaffen:

Wöchentliches Training immer freitags ab 19.00 Uhr im Schützenheim in Ettenbeuren

Klein- und Großkaliber Handfeuerwaffen:

Alle zwei Wochen immer Donnerstag ab 18.30 Uhr im Schützenheim in Leipheim.

Vorderlader Waffen:

Möglichkeit an Samstagen jeweils ab 14.00 Uhr nach Absprache im Schützenheim in Leipheim.

Bogenschießen:

Nach Witterung jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr in den Monaten April bis Oktober auf dem Bogenplatz der FSS auf dem Sportgelände des SV Kleinbeuren in Kleinbeuren. In den Wintermonaten nach Absprache.

Werbt neue Mitglieder für euren Verein!

Einladung



Der Schützenverein Deisenhausen lädt alle Schützinnen und Schützen des Gaues Krumbach v. 14.04. bis 26.04.2026 zum Gauschießen 2026 ein. Geschossen wird mit Luftgewehr und Luftpistole. Näheres im Internet unter www.deisenhausen.de.

Der Verein und der Gau hoffen auf viele Teilnehmer

Vereinsmeisterschaft 2026 Endergebnis

Luftpistole

- | | | | | |
|----|------|------------------|-----------|-----------|
| 1. | Rang | Anne Zielinski | 40 Schuss | 350 Ringe |
| 2. | Rang | Stefan Zielinski | 40 Schuss | 348 Ringe |
| 3. | Rang | Peter Bühler | 40 Schuss | 312 Ringe |

KK-Sportpistole

- | | | | | |
|----|------|----------------|-----------|-----------|
| 1. | Rang | Peter Bühler | 60 Schuss | 475 Ringe |
| 2. | Rang | Achim Dietrich | 60 Schuss | 465 Ringe |
| 3. | Rang | Hartwig Saumer | 60 Schuss | 425 Ringe |

GK-Sportpistole

- | | | | | |
|----|------|------------------|-----------|-----------|
| 1. | Rang | Thomas Friderich | 40 Schuss | 324 Ringe |
| 2. | Rang | Peter Bühler | 40 Schuss | 300 Ringe |
| 3. | Rang | Achim Dietrich | 40 Schuss | 282 Ringe |

KK-Liegendkampf

- | | | | | |
|----|------|----------------|-----------|-----------|
| 1. | Rang | Helmut Beyer | 60 Schuss | 571 Ringe |
| 2. | Rang | Martin Bader | 60 Schuss | 566 Ringe |
| 3. | Rang | Daniel Scherer | 60 Schuss | 559 Ringe |

Die Ringzahlen errechnet sich durch den Durchschnitt der im gesamten Sportjahr geschossen Einzelergebnisse



– Schützablattle –

Die Seite für Brauchtum, Leben, Kultur und Traditionen

Jänner und Hornung 2026 – Seite 3 –



Kleinode unserer bayerisch-schwäbischen Heimat
**Heute: Skifahren und Skigebiete im Ober- und
Westallgäu**
(Quelle Alpenhotel)



Skigebiete rund um Oberstdorf

Es muss nicht immer Frankreich, Italien oder Österreich sein. Es geht auch näher. Denn Bayerisch-Schwaben bietet mit seinem Allgäu so einiges an schönen und relativ günstigen Skigebieten. So erwarten die Gäste bestpräparierte Pisten, fantastische Ausblicke, 70 Pisten, 48 Anlagen und ca. 140 Wintersporttage von Dezember bis in den Mai hinein sind nur einige davon. Egal ob für Kinder, Erwachsene, Anfänger oder Profis, Genusssportler oder Actionfans: Die Pisten in der Zwei-Länder-Skiregion halten für Jedermann und -frau die passende Schwierigkeit bereit – Skivergnügen garantiert.

Nebelhorn oder Ifen? Oberstdorf oder Ritzlern? Allgäu oder Kleinwalsertal? Skifahren in Deutschland oder in Österreich? Hier kannst Du diese Entscheidung jeden Tag aufs Neue beim Frühstück treffen. Je nachdem, ob Du dich nach langen, genussvollen Schwüngen fühlst oder dich Buckelpisten und rasante Abfahrten reizen.

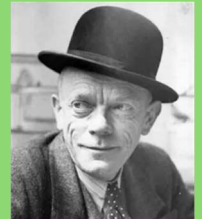
.... und rund um Nesselwang

Etwas näher und günstiger geht es aber auch schon. Wer es etwas beschaulicher möchte dem bietet sich das Skigebiet um Nesselwang an. Mit seiner über einhundertjährigen Skigeschichte ist Nesselwang ein traditionsreicher Wintersportort und bietet eine wunderbare Alternative. Die Abfahrten befinden sich rund um die Alpspitze Nesselwang (1.575 m). Sie werden von zwei Kombibahnen, bestehend aus Achtergondeln und Vierersesseln, erschlossen und verfügen über eine maschinelle Beschneigung. Das Skigebiet bietet zu den präparierten, familienfreundlichen Pisten auch ein Ski-Kinderland der Skischule mit speziellen Kinderliften. Dank der Flutlichtanlagen sind im Skigebiet Nesselwang die Abfahrten und der Snowpark auch am Abend in Betrieb. Das Winter-Sportgebiet unter der Alpspitze stellt ein breites Angebot zum Skifahren und Snowboarden in allen Könnern Stufen bereit.



Hoffentlich wird es nicht so
schlimm,

wie es schon ist!



Karl Valentin (Bürgerlich Valentin Ludwig Fey)
*04.06.1882 †09.02.1948
bayrischer Komiker und Volkssänger

Warum heißt der Rosenmontag eigentlich so?

(Quelle Bild und Text aus Sonntagsblatt)

Eine Theorie führt den Namen auf christliche Wurzeln zurück. Fest steht: Seit 1823 sind die farbenfrohen Umzüge fester Bestandteil des Karnevals – vor allem in Köln, Bayern und im Rheinland.

Der Rosenmontag wird stets am Montag vor Aschermittwoch gefeiert und fällt im nächsten Jahr auf den 16. Februar. In Bayern liegt er zwar immer in den Faschingsferien, ist jedoch kein gesetzlicher Feiertag für Berufstätige. Obwohl der Rosenmontag eher dem Fasching als dem Kirchenjahr zugeordnet wird, könnte sein Name tatsächlich einen christlichen Ursprung haben. Über die genaue Herkunft herrscht jedoch Uneinigkeit.

Zwei Theorien zur Namensherkunft

Eine Theorie besagt, dass der vierte Fastensonntag, Laetare, bereits seit dem 11. Jahrhundert als "Rosensonntag" bekannt ist. An diesem Tag verlieh der Papst traditionell eine gesegnete, goldene Rose an eine herausragende Persönlichkeit. Der darauffolgende Montag könnte daher, als "Rosenmontag" bezeichnet, worden sein. Eine alternative Erklärung führt den Namen auf die Gebrüder Grimm zurück: Sie nannten diesen Montag "Rasenmontag" – in der Bedeutung von "rasen" im Sinne von Herumtollen oder Umhertreiben. Im Kölner Dialekt könnte daraus "Rosenmontag" geworden sein. Übrigens wird dieser Tag nicht überall "Rosenmontag" genannt. In Schwaben heißt er beispielsweise "Fasnetmontag", in der Schweiz "Güdis-Mäntig".

Die Rosenmontagszüge

Bereits seit den 1820er Jahren finden an diesem Tag Karnevalsumzüge statt. Der erste dokumentierte Rosenmontagszug wurde am 10. Februar 1823 in Köln organisiert. Mittlerweile wird der Rosenmontag mit seinen Umzügen in vielen Städten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz gefeiert, besonders in Bayern und im Rheinland hat er eine große Tradition.





- Schützablättele -

Schießsport - Tricks - Tipps
Interessantes und Sonstiges

Januar und Februar 2026 – Seite 4 –



3. Rang im Dorffest.2 in Ettenbeuren

Beim 1. Dorffest.2 in Wettenhausen das am Samstag, 12.10.2025 durchgeführt wurde war auch eine Mannschaft der FSS am Start. Vier Spiele mussten im Rahmen eines Wettbewerbes bewältigt werden die Kraft, Geschicklichkeit aber auch Wissen benötigten. So musste Wasser mittels eines Gefäßes transportiert werden, Lieder aus einem Liedermix erkannt, Bierkisten wagrecht gestapelt und 120er, 100er 70er und 50er Nägel möglichst schnell eingeschlagen werden. Sieben Mannschaften aus Kammeltal Vereinen stellten sich der Konkurrenz. Dabei belegten die Teilnehmer Annalena Wick, Daniel Scherer, Franziska Zielinski und Annamaria Scherer am Ende einen 3. Platz. Spaß hat es allen bereitet.



Erfreuliches Sammelergebnis der FSS

Bei der, im vergangenen Jahr, für den an Autismus erkrankten Paul aus Winterrieden, durchgeführten Sammlung kamen im Gesamten ein Betrag von ca. 3.500,00 Euro durch den Schützengau Krumbach zusammen. Dabei war die FSS mit einem Betrag von ca. 385,00 Euro maßgeblich beteiligt. Von allen 39 Gauvereinen belegte man dabei den 2. Platz, denn nur Thannhausen, mit einem Betrag von ca. 400,00 Euro war großzügiger. Die Vorstandschaft möchte sich hiermit bei allen Spendern des Vereines, im Namen der Familie des erkrankten Kindes, recht herzlich bedanken. Der 2. SchM. Mathias Wick bekam für diesen Einsatz, bei seiner letzten Gausitzung, dafür ein besonderes Lob durch den 1. GschM Helmut Konrad,

Schlüssel für, bei der FSS geschossene, mögliche, Disziplinen

1.10	Luftgewehr	1.11	Luftgewehr aufgelegt
1.80	KK-Liegend	2.20	Luftpistole
2.11	Luftpistole aufgelegt	2.40	KK-Sportpistole
2.42	Pistole 25m Auflage	2.45	Zentralfeuerpistole
2.53	GK-Pistole 9mm	2.55	GK-Revolver .357
2.58	GK-Revolver .44mag.	2.59	GK-Pistole 45 ACP
6.30	WA-Feldbogen	7.10	Perkussionsgewehr
7.50	Perkussionspistole	B.11	Ordonnanzgewehr BSSB
B.14	Unterhebelgewehr C	B 15	KK-Mehrlader
B.21	BSSB Kombi	B 39	Blasrohr

Wieder einmal so ein Jahr bei dem die FSS-Schützenkompanie passen musste. Gerade am Volkstrauertag hatte von den Mitgliedern nur zwei Schützen Zeit, um zum Salutschießen anzutreten. So verzichtete man lieber auf den Auftritt. Schade, aber es kommt wieder ein neues Jahr.

Wahlen im Gau – Änderungen in der Vorstandschaft

Bei den Wahlen am 31.10.2025 in der Generalversammlung des Schützengaus Krumbach gab es, erwartungsgemäß denn mehrere Vorstandsmitglieder traten aus Alters- oder anderen Gründen nicht mehr an, dementsprechende Änderungen. Bestätigt wurden in ihren Ämtern: Helmut Konrad als 1. GSM, Christian Kreuzer als 2. GSM, 1. GSPL Bernhard Fendt sowie Marion Fendt als Schatzmeisterin und Damenleiterin sowie Ursula Kreuzer als Schriftführerin. In der Jugendleitung wurden bestätigt Sven Roth und Julia Gappe (Kommisarisich) als 1. und Michaela Kreuzer als zweite Jugendleiterin. Änderung gab es noch im Bereich der Jugendsprecher sowie bei einigen Referaten. So wurde Referent für Gewehr Christian Kiederle, Referent für Pistole Stefan Kreuzer, Fachsportleiter Vorderlader Roland Brandl. Unbesetzt blieb das Referat Bogen. Das komplette Gauschützenmeisteramt findet man auch im Internet unter Gau Krumbach.

Jahrgangstabelle für das Sportjahr 2026

Gültig vom 01.10.25 bis 31.12.2026

Klasse	Alter	Jahrgänge	Kennziffer
Schüler	m/w	12-14	20/21
Jugend	m/w	15-16	31/31
Junioren II	m/w	17-18	2008-2009
Junioren I	m/w	19-20	2006-2007
Herren/Damen I		21-40	1986-2005
Herren/Damen II		41-50	1976-1985
Herren/Damen III		51-60	1966-1975
Herren/Damen IV		62+älter	1965+früher
Herren/Damen IV (LG+LP)		61-65	1961-1965
BSSB			16/17 im
Herren/Damen V (LG+LP)		66+älter	1959+älter
BSSB			16/17 im

Auflagenwettbewerbe

Senioren I	m/w	1966-1975	70/71
Senioren II	m/w	61-65	1961-1965
Senioren III	m/w	66-70	1956-1960
Senioren IV	m/w	71-75	1951-1955
Senioren V	m/w	76-80	1950-1946
Senioren VI	m/w	81 und älter	1945 u. früher
			80/90

Zur Berechnung der RWK/Meisterschaften 2025 gültig ab Oktober 2025



Ebbes zum lacha aus deam weiß-blaua Ländle



Merks Endres isch scho a ziemle alter Ma gwea, wia sei Tochter gheirat hot. Er hot oft numma reacht füranand brocht, was'r g'hört hot. Jetz über's Jahr schreibt'm sei Tochter a Karte, se häb a Kloins kriet. Nochat hot Merks Endres gsait: „Jetz hätt se doch au schreiba könnä, ob's a Bua oder a Föhl isch, aber a so kenn i mi ietz gar numma aus, bi i Großvatter wora oder Großmuatr.“